

## Angehörigengruppen

Wir bieten eine Angehörigengruppe an

- zum Themenschwerpunkt  
„**Demenzielle Erkrankungen**“  
in der Tagesklinik Haus 45, im Wintergarten,  
jeden 2. Donnerstag im Monat  
von 17 bis 18.30 Uhr.

Die Angehörigengruppen sind offen für alle Betroffenen und Interessierten auch wenn Ihre Angehörige/Ihr Angehöriger sich nicht in unserer stationären Behandlung befindet.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne bei Anita Landwehr 06222 55-2354 melden.

## Gerontopsychiatrisches Zentrum

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden  
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch  
Chefarzt: Jochen Gebhardt  
Pflegedienstleiter: André Hieke

### Die Koordination übernimmt

- Anita Landwehr 06222 55-2354

## Anfahrt

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann steigen Sie in die Buslinie 709 bis zum PZN.

Von Heidelberg fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort steigen Sie in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.

Im Internet: [www.pzn-wiesloch.de](http://www.pzn-wiesloch.de)



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



Gerontopsychiatrisches Zentrum

Angehörigenarbeit

[www.pzn-wiesloch.de](http://www.pzn-wiesloch.de)



## Angehörigenarbeit

ist ein zentraler Bestandteil der Behandlung im Gerontopsychiatrischen Zentrum. Sie beinhaltet:

- Planung einer stationären Aufnahme
- Gespräche zur
  - Erhebung der Krankengeschichte
  - Definition und Klärung von Problem- und Konfliktfeldern
  - Festlegung der Behandlungsziele
  - Darstellung von Erwartungen an die stationäre Behandlung
- Informationen über Krankheitsbilder, Behandlungsmöglichkeiten und -grenzen
- Anleitung zur Pflege im Umgang mit dem Kranken
- Beratung der Angehörigen über Hilfen nach der Krankenhausentlassung sowie deren Finanzierung
- Angehörigengruppen

## In der Angehörigengruppe

- können Sie mit Fachkräften unseres Zentrums und mit anderen Angehörigen ins Gespräch kommen
- können Sie Informationen über
  - Krankheiten und deren Verlauf
  - Möglichkeiten und Risiken der Behandlung
  - Vermeidung von Rückfällen
  - Lösungsmöglichkeiten bei Schwierigkeiten im Zusammenleben
  - soziale und finanzielle Hilfen erhalten
- können Sie mit anderen Betroffenen Ihre Erfahrungen austauschen
- können Sie sich von negativen Emotionen entlasten
- können Sie Unterstützung bei der Schaffung neuer Freiräume einholen

Kranksein verändert nicht nur die Lebensqualität und Lebensplanung erkrankter Menschen, sondern berührt auch in vielfältiger Weise die individuelle Lebenssituation der Angehörigen. Diese sind oft nur teilweise über die Auswirkungen der Erkrankung informiert.

## Erfahrungsaustausch

Bereits der Austausch von Informationen und Erfahrungen innerhalb der Gruppe kann Sie unterstützen, die Situation unter einem anderen Blickwinkel zu betrachten und dadurch angemessene Lösungsansätze zu erarbeiten.

